

Titel der Drucksache:  <b>Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur DS 0132/26 - Flächendeckende digitale Bezahlmöglichkeiten bei städtischen Märkten und Festen ermöglichen</b>	<table border="1"> <tr> <td>Drucksache</td> <td><b>0788/26</b></td> </tr> <tr> <td>Ä./E.-Antrag zur DS-Nr.:</td> <td><b>0132/26</b></td> </tr> <tr> <td>Stadtrat</td> <td>öffentlich</td> </tr> </table>	Drucksache	<b>0788/26</b>	Ä./E.-Antrag zur DS-Nr.:	<b>0132/26</b>	Stadtrat	öffentlich
Drucksache	<b>0788/26</b>						
Ä./E.-Antrag zur DS-Nr.:	<b>0132/26</b>						
Stadtrat	öffentlich						

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Ausschuss für Kultur und Theatertransformation	20.04.2026	öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	20.05.2026	öffentlich	Entscheidung

### Änderungs/Ergänzungsantrag

Der Beschlussvorschlag wird **wie folgt ersetzt**:

01

Die Stadtverwaltung prüft, inwieweit und wann bei der Ausschreibung von Händlerstandplätzen für städtische Märkte und Feste digitale Bezahlmöglichkeiten zusätzlich zur Bargeldzahlung als Kriterium möglich sind.

02

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit Marktveranstaltern und Interessenvertretungen der Händlerinnen und Händler Informations- und Unterstützungsangebote zu entwickeln, die den Einsatz digitaler Bezahlmöglichkeiten fördern, ohne dabei kleinere Betriebe unverhältnismäßig zu belasten. Hierbei sind insbesondere auch Angebote europäischer Zahlungsdienstleister für Echtzeitüberweisungen in den Blick zu nehmen.

03

Die Stadtverwaltung legt dem zuständigen Ausschuss bis spätestens Ende des 3. Quartals 2026 die Prüfung vor.

#### Begründung


Städtische Märkte und Feste sind ein wesentlicher Bestandteil des kulturellen und wirtschaftlichen Lebens in der Landeshauptstadt Erfurt. Gleichzeitig hat sich das Zahlungsverhalten der Bevölkerung in den vergangenen Jahren deutlich verändert. Immer mehr Bürgerinnen und Bürger nutzen bargeldlose und digitale Bezahlmöglichkeiten wie EC-Karte, Kreditkarte oder mobile Bezahldienste.

Gerade bei städtisch organisierten oder genehmigten Märkten und Festen führt das Fehlen digitaler Bezahlmöglichkeiten zunehmend zu Zugangsbarrieren – insbesondere für jüngere Menschen, Tourist\*innen sowie für Personen, die bewusst wenig oder kein Bargeld mit sich führen. Zudem können digitale Bezahlmöglichkeiten zur Umsatzsicherung der Händlerinnen und Händler beitragen und Abläufe vereinfachen. Die Stadt Erfurt sollte daher im Rahmen ihrer Möglichkeiten prüfen, ob digitale Bezahlmöglichkeiten auf Märkten und Festen neben der Barzahlung flächendeckend ermöglicht werden können.

---

#### Anlagenverzeichnis

---

24.03.2026, gez. i. A. 

Datum, Unterschrift

---